KURZKONZEPT

Waldkindergarten im Vierstädtedreieck

Stand Februar 2018

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Kurzbeschreibung des Waldkindergartens im Vierstädtedreick 2

Vorstellung des Trägers 3

Das Leitbild der LearningCampus gGmbH..... 4

Organisatorische Konzeption 5

Pädagogisches Personal 5

Aufenthaltsorte und deren Ausstattung 5

Exemplarischer Tagesablauf 6

Rolle und Aufgabe der Erzieher 7

Pädagogische Konzeption und Grundhaltung 8

Unser Bild vom Kind 8

Pädagogische Orientierung 8

Schwerpunkte unserer Arbeit im Waldkindergarten 8

Methoden unserer pädagogischen Arbeit 10

Weiterentwicklung der Basiskompetenzen und ihre methodische Umsetzung..... 12

Bildungs- und Erziehungsziele für Kinder und ihre methodische Umsetzung 12

Praktische Informationen von A bis Z 13

Hinweis: In unserem Gesamtkonzept finden sich weiterführende Gedanken und detaillierte Angaben zur pädagogischen Orientierung, zu den Methoden, den Basiskompetenzen, den Bildungs- und Erziehungszielen, der Vernetzung und Zusammenarbeit und den Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung. Gerne stellen wir dieses bei Interesse zu Verfügung.

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Kurzbeschreibung des Waldkindergartens im Vierstädtedreieck

Der Waldkindergarten im Vierstädtedreieck der LearningCampus gGmbH hat seinen Standort am Walderlebnispfad „Holzweg“ und ist eine Kindertageseinrichtung ohne ein festes Gebäude. Als familienergänzende Einrichtung werden darin Kinder aus der Stadt und ebenso aus dem Landkreis aufgenommen, welche sich auf das besondere Konzept des Waldkindergartens einlassen möchten. Die momentane Gruppengröße beträgt laut beantragter Betriebserlaubnis 20 Kinder in einer altersgemischten Gruppe. Kinder mit besonderem Förderbedarf können ebenfalls aufgenommen werden. Die Gruppengröße wird dementsprechend angepasst.

Die Kinder halten sich das ganze Jahr über im Freien auf. Für schlechte Wetterlagen gibt es eine Schutzunterkunft (Bauwagen), in der auch das Material gelagert ist. Am Parkplatz nimmt das pädagogische Personal die Kinder von den Eltern in Empfang und die Gruppe macht sich auf den Weg in den Wald. Nach einem erlebnisreichen Tag wandern alle Kinder zurück zum Parkplatz und werden zu einer festen Zeit von den Eltern wieder abgeholt.

Hauptziel ist es, ganzheitliche Erfahrungen zu ermöglichen und dabei der Natur so wenig wie möglich zur Last zu fallen.

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Vorstellung des Trägers

Name des Trägers	LearningCampus gGmbH
Leitung	Stephan Müller Adrian Haralambie Dr. Benjamin Zeitler
Straße, Hausnummer	Raiffeisenplatz 1
PLZ, Ort	92724 Trabitz
Telefon	09644/5679980
Fax	09644/5679989
E-Mail	waldkindergarten.eschenbach@learningcampus.de

Die LearningCampus gGmbH bietet Erlebnispädagogik aus erster Hand. Die gemeinnützige GmbH ist seit circa zwölf Jahren mit Teamtrainings, Schulerlebnispädagogik, Klassenfahrten, Schulprojekten, Ferienfreizeiten sowie in der Jugendhilfe in Nordostbayern und darüber hinaus unterwegs. Der Hauptsitz liegt in Trabitz/Pressath. Von dort aus agiert das vielseitige und kompetente Pädagogen- und Trainerteam rund um Stephan Müller, Adrian Haralambie und Benjamin Zeitler an verschiedenen CampusPoints und ermöglicht Erfahrungen, die prägen – für Schulen, Teams und Gruppen.

Mit unserem handlungsorientierten Ansatz berücksichtigen wir die Ganzheitlichkeit der Kinder, fokussieren uns auf die Fähigkeiten und nicht auf die Defizite und ermöglichen so das Lernen im und am Leben. Diesen reichhaltigen Erfahrungsschatz möchten wir mit unserem Team von über 60 Fachkräften aktiv für den Waldkindergarten nutzen.

Die langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Themen rund um Natur, Umwelt und Energie, z.B. mit unserem Programm CampusUmwelt, bildet das Fundament für unser neues Aufgabenfeld, den Waldkindergarten. In der Verbindung von Wald-/ Umwelt- und Sozialpädagogik durch die Erlebnispädagogik bereitet die Natur selbst den Boden für neue Erfahrung. Dabei geht der Weg ausgehend vom Bildungsgedanken über ökologisches Lernen und nachhaltiges Handeln bis hin zum sozialen Lernen im Sinne des „Mit“-Gedankens: Mit-Mensch, Mit-Natur, Mit-Umwelt. Die Arbeit mit naturpädagogischen Themen führt so zu ökologischen Handlungskompetenzen. Durch die Beschäftigung in und mit der Natur wird ein ökologisches Bewusstsein geschaffen. Dieses umweltbewusste Denken und Handeln nimmt Bezug auf den Gedanken der Nachhaltigkeit. So wird durch eine Vielfalt an innovativen und pädagogischen Ansätzen ein neuer Zugang zur Natur ermöglicht, der nicht nur Wissen mehrt, sondern dieses Wissen auch mit ganz natürlicher Erfahrung anreichert.

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Das Leitbild der LearningCampus gGmbH

Be part of - Das Bedürfnis, in einer Gruppe oder Gemeinschaft einen Platz zu finden und diesen auszufüllen, ist grundmenschlich. Mit unseren Aktivitäten nehmen wir dieses Bedürfnis ernst. Und geben dabei allen Teilnehmern die Chance, wertvolle Teamerfahrung zu machen.

Wertvolles Arbeiten - Bei allen unseren Aktivitäten sind Werte wie Respekt, Achtung, Vertrauen und Ehrlichkeit allgegenwärtig. Vielmehr noch werden sie durch Spiele und Aktionen erlebbare Wirklichkeit, die nachhaltig prägt und wertvoll für das Individuum ist.

Lernen aus Erfahrung - Immer neue Situationen fordern die Teilnehmer heraus und ermöglichen Lernprozesse. Diese bauen aufeinander auf und werden durch gezielte Reflexion im Alltag verankert.

Grenzüberschreitendes Tun - Unsere Programme laden dazu ein, die eigenen Grenzen auszuloten, mit ihnen zu arbeiten und sie bestenfalls zu überwinden. Die Arbeit im Team motiviert dazu und bereitet den Boden für neue Erfahrungen jenseits der eigenen Grenzen.

Perspektivenwechsel - Wir ermöglichen Erfahrungen aller Art. Und laden zum Umdenken ein. Die Teilnehmer können und sollen alte Denkmuster und Handlungsstrukturen ablegen und neue ausprobieren. Bewähren sich diese, werden sie noch während der Aktion wiederholt und gefestigt, um später im Alltag ihre Anwendung zu finden.

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Organisatorische Konzeption

Pädagogisches Personal

Für eine Gruppengröße von momentan 20 Kindern ist eine Personalausstattung von drei festen Betreuungspersonen angedacht, welche Erzieher, Pädagogen oder Kinderpfleger sind und möglichst über eine Zusatzqualifikation im Bereich Erlebnis-, Wald-, Montessori-, Reggiopädagogik oder ähnliches verfügen. Das aktuelle Team des Waldkindergartens wird auf der Homepage vorgestellt.

Das Teamselbstverständnis leitet sich aus dem Leitbild des Trägers ab. Teamentwicklungsmaßnahmen werden in der Regel einmal jährlich im Rahmen der Vorbereitung auf das neue Kindergartenjahr durchgeführt.

Im Fall von Krankheit oder Urlaub wird es Unterstützung durch andere pädagogische Kräften des Trägers geben. Die Leitung kann selber in den alltäglichen und pädagogischen Belangen entscheiden. Grundlegende konzeptionelle Veränderungen sind mit dem Träger abzusprechen. Damit zukünftiges pädagogisches Personal sich über die Unterschiedlichkeit der Einrichtungen ein Bild machen kann, streben wir an, Praktikanten in der Kinderpflege- und Erzieherausbildung die Möglichkeit zur Ableistung ihres Praktikums im Waldkindergarten anzubieten.

Aufenthaltsorte und deren Ausstattung

Der Weg zum Bauwagen und den Waldplätzen
ist als Teil des Tages und Teil der Aufenthaltsorte zu sehen, denn auf diesem lässt sich jeden Tag etwas Neues entdecken und Veränderungen beobachten.

Das Waldgelände
wird von und mit den Kindern und den Jahreszeiten Gestalt annehmen. Die Kinder und Erzieher müssen sich erst mit dem Gelände vertraut machen und es durch beobachten, fühlen und erfahren verinnerlichen. Mit der Zeit und mit den Jahreszeiten werden wichtige Plätze für die Kinder entstehen, z. B. der Sonnenplatz, der Windplatz, die Feuerstelle, das Märchensofa oder die Feen-Ecke. Alle Plätze sind veränderbar und werden mit den vorhandenen Materialien im Wald gestaltet.

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Die Schutzunterkunft
besteht aus einem Bauwagen mit Sitzgelegenheiten. Die Wartung und Pflege obliegt der Stadt Eschenbach.

Die Notunterkunft
ist ein Klassenzimmer in der ehemaligen Schule Burkhardsreuth.

Exemplarischer Tagesablauf

Wir starten pünktlich 8:15 Uhr den Tag gemeinsam mit unserem Morgenkreis mit Liedern und Spielen, am Bauwagen. Wir begrüßen dabei jedes einzelne Kind mit seinem Namen. Wir zählen, wie viele Kinder sich heute auf den Weg machen. Unser Morgenkreis ist ein tägliches Ritual im Waldkindergarten. Rituale sind rhythmisch wiederkehrende Elemente und geben den Kindern Sicherheit und Orientierung. Des Weiteren werden im Morgenkreis jahreszeitliche Aspekte besprochen, die den Kindern zusätzlich eine Orientierung in Raum und Zeit bieten. Außerdem wird gesungen, es können Fragen gestellt werden und der Tag wird geplant.

Dann machen wir uns auf den Weg durch unseren Wald. Die Entdeckungen am Wegesrand können so spannend sein, dass wir schon in einer halben Stunde oder erst in zwei Stunden an unserem Frühstücksplatz ankommen. Diese Flexibilität seitens der ErzieherInnen ist von großer Bedeutung, da die Kinder sich so voll auf die natürliche Umgebung einlassen können.

Gegen 10.00 Uhr sind wir dann an unserem Frühstücksplatz angekommen und es werden die Hände mit Lavaerde gewaschen, am eigenen Handtuch (aus dem Rucksack) abgetrocknet und die Brotzeit ausgepackt. Je nach Wetter findet unser Frühstück am Sonnenplatz, am geschützten Windplatz oder am Lagerfeuer statt.

Die Energie ist wieder aufgeladen und der Tag geht weiter an unserem Waldplatz. Jetzt ist Zeit für geplante Projekte, Angebote oder eingeladene Besucher. Dies wird abwechslungsreich, Kind orientiert und je nach entsprechender Situation (Wetter, Thema, Stimmung der Kinder) gestaltet. Projekte können dabei die Gestaltung unseres Waldplatzes durch Bastel- und Bauarbeiten, das Erarbeiten des Werkzeugführerscheins und seiner verschiedenen Stufen, oder das Arbeiten mit der Kinderkamera sein.

Spätestens um 13:00 Uhr treffen wir uns im Abschlusskreis, singen Lieder, erzählen unsere Abschluss Geschichte, die sich je nach Jahreszeit und Festlichkeit anpasst.

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Dann treten wird den gemeinsamen Rückweg an, um pünktlich 13:30 Uhr am Abholplatz zu sein.

Rolle und Aufgabe der Erzieher

Unsere Mitarbeiter im Waldkindergarten unterstützen die Kinder in ihrem eigenen Tun sowie ihrer kindlichen Eigeninitiative und fördern den Forschungsdrang, damit die Kinder sich vielfältige Erlebnisräume erschließen können. Sie ermutigen die Kinder, die Natur ganzheitlich mit allen Sinnen zu erforschen und zu erleben und schaffen die notwendigen Räume und Angebote dafür.
Das Personal wird über grundlegende wald-, natur-, und erlebnispädagogische Kenntnisse verfügen und sich ganzjährig mit dem Jahreskreislauf und seinen Besonderheiten auseinandersetzen. Dementsprechend ist es bereit, sich fachlich weiterzubilden.
Die Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte in der Arbeit mit den Kindern sind:

- das Anbieten geeigneter Spielräume und Angebote
- die individuelle Entwicklung des Kindes zu begleiten und zu fördern
- die Unterstützung des Kindes und das Vertrauen in dieses, seinen eigenen Weg in seinem eigenen Tempo einzuschlagen
- die Vermittlung eines Gruppengefühls sowie von Gruppenzugehörigkeit
- die Vermittlung von Orientierung durch den strukturierten Tagesablauf
- das Schaffen einer Vertrauensbasis
- die Beobachtung und Wahrnehmung des einzelnen Kindes und der Gesamtgruppe
- die Reflexion des täglichen Ablaufs und des eigenen Verhaltens
- das Führen eines Tagesbuchs

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Pädagogische Konzeption und Grundhaltung

Unser Bild vom Kind

Wir sehen das Kind nicht als passives Objekt, sondern als aktiven Akteur seiner individuellen Entwicklung. Frei nach dem Motto der Montessori-Pädagogik ist das Kind der Baumeister seiner eigenen Entwicklung. „Hilf mir, es selbst zu tun“ (Knauf/Düx/Schlüter: 2015, S. 38), ist eine der grundlegendsten Annahmen, nach der wir die Kinder begleiten wollen. Wir wollen den Kindern die Möglichkeit geben, Aktivitäten nach ihren ganz persönlichen Bedürfnissen auszuwählen. Wir wollen durch den erlebnispädagogischen Ansatz nach Kurt Hahn Erfahrungen schaffen, die prägen. Die Kinder sollen durch Abenteuer, Erlebnisse und Tatendrang positiv von der Natur beeinflusst werden.

Auf statische Vorgaben wollen wir im Entwicklungsprozess verzichten und diese durch Aufgaben, die den Fähigkeiten des Kindes entsprechen, ersetzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, für die Kinder transparent und nachvollziehbar zu handeln. Diese Transparenz schaffen wir durch Tagesabläufe, die sich wiederholende Elemente – wie beispielsweise den Morgen- oder den Abschlusskreis – enthalten. Unsere pädagogische Arbeit findet außerdem ressourcenorientiert statt. Das bedeutet, dass wir uns an den vorhandenen Fähigkeiten und Kompetenzen der Kinder orientieren und nicht an den Defiziten.

Pädagogische Orientierung

Die Grundlage unserer Arbeit ist das handlungsorientierte Lernen. Dabei orientieren wir uns an folgenden pädagogischen Konzepten und Überlegungen:

- Erlebnispädagogisches Konzept nach Kurt Hahn
- Naturpädagogik nach Joseph Cornel
- lebenspraktischer Ansatz
- Natur- und Waldpädagogik

Schwerpunkte unserer Arbeit im Waldkindergarten

Inklusion

Der Wald ist durch seine heilende Wirkung bestens geeignet für Kinder, die über einen pädagogischen Förderbedarf in den folgenden Bereichen verfügen: Störungen der Motorik, Defizite in der Sinneswahrnehmung, Sprachentwicklungs-verzögerungen, allgemeine Entwicklungsdefizite, Verhaltensauffälligkeiten oder geistige Behinderungen. Grenzen der Betreuungsmöglichkeiten entstehen durch die

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

natürlichen Gegebenheiten. Sehr gerne bemühen wir uns um die Inklusion der betroffenen Kinder und klären dies im Einzelfall mit den entsprechenden Fachdiensten.

Geschlechtersensible Erziehung

Unsere pädagogische Arbeit findet jenseits von Geschlechterstereotypen statt. Deshalb streben wir ein geschlechtsgemischtes Team im Waldkindergarten im Vierstädtedreieck an. Dabei lassen wir Räume für die Rolle der Geschlechter-identifikation zu, legen aber keinen Rahmen dafür fest.

Partizipation der Kinder

Im Waldkindergarten wollen wir den Kindern Möglichkeiten der Mitbestimmung bieten. Wir sprechen hier von „echter" Beteiligung der Kinder an der Planung des Tagesablaufs. So darf täglich ein anderes Kind einen Wunsch zu einer bestimmten Aktivität äußern. Liegt diese im Rahmen der zeitlichen, materiellen und personellen Ressourcen, findet sie ihre Umsetzung. Gemeinsam mit den Kindern wollen wir außerdem Regeln für ein positives, wertschätzendes Miteinander und die Einstellung auf die Gefahren im Wald entwerfen. Damit diese für Kinder und Erzieher einvernehmlich und nachvollziehbar sind, geschieht dies in Zusammenarbeit.

Verbindung von Spielen und Lernen

Im Sinne eines ganzheitlichen Lernens wollen wir die Kinder dahin begleiten, mit allen Sinnen zu lernen, um dadurch die Intelligenz und die Fantasie anzuregen. Zentral ist dabei das Spiel bzw. Freispiel. Freispiel bedeutet, dass die Kinder sich unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen des natürlichen Umfelds (z.B. Wetter, Fläche, Bodenbeschaffenheit, grober zeitlicher Rahmen etc.) frei bewegen und entfalten können. Der Wald bietet dazu mit seinem unsagbaren Reichtum an Materialien eine Fülle an Spielmöglichkeiten. Spielzeug wird es deshalb im Waldkindergarten nur begrenzt geben. Wir wollen die Kreativität der Kinder unterstützen und sie dazu anregen, sich ihre eigenen Spielwelten zu bauen und in diese hin einzutauchen. Im Blick auf das Lebensumfeld der Kinder ist es notwendig, auch Menschen und Orte außerhalb des Waldes kennenzulernen. So sind Besuche in der Bücherei oder auf dem Wochenmarkt, im Theater oder anderen für Kinder interessanten Einrichtungen angedacht. Gerne wollen wir uns bei Interesse und Nachfragen von Seiten der Kinder Experten auf ihrem Gebiet einladen, wie z.B. die Polizei, den Förster, den Rettungswagen, die Umweltschützer usw.

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Methoden unserer pädagogischen Arbeit

Natur als Wirkungsstätte und pädagogischer Rahmen

Die Waldkinder sollen durch ihren ganzjährlichen Aufenthalt im Wald die Gelegenheit haben, Frühling, Sommer, Herbst und Winter – samt den vielen verschiedenen Wetterlagen – mit allen Sinnen wahrnehmen und spüren zu können. So sind die Jahreszeiten das strukturierende Element im Waldkindergarten, an welchem ganzheitliches, unmittelbares Lernen möglich wird. Viele Feste und Rituale bieten sich dabei an und werden so im Kindergartenalltag zu kleinen Höhepunkten, die wir gemeinsam mit den Kindern und teilweise auch mit den Eltern begehen werden.

Projektarbeit

Die Teilnahme an Projekten und Angeboten ist für die Kinder immer freiwillig. Unser Team legt Wert darauf, die Kinder zur Teilnahme zu motivieren, aber nicht zu überreden. Im Rahmen eines Projekts widmen wir uns über einen festgelegten Zeitrahmen einer Thematik. Erzieher und Kinder werden dabei zu gemeinsamen Forschern und Entdeckern. Der Wald bietet dafür mit seinem Facettenreichtum die perfekte Plattform. Themen- und Materialauswahl finden gemeinsam statt.

Die Gruppe als Methode

Ziel von LearningCampus ist es, Erfahrungen zu schaffen, die prägen. Zu diesen Erfahrungen gehören im Waldkindergarten die Erfahrungen innerhalb der Gruppe. Um Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen, finden deshalb Aktivitäten in der ganzen Gruppe statt. Der Wald bietet dabei genug Platz für Gemeinschaftsspiele. Auch die alltäglichen Rituale und die Aktivitäten in Kleingruppen fördern die Gemeinschaft und das Gruppengefühl.

Ruhepausen, Stille und Rückzugsmöglichkeiten

Ruhepausen und Stille sind wichtige Momente im täglichen Leben. Stille und Besinnung geben den Kindern die Möglichkeit, Erlebtes und Erfahrenes zu verarbeiten und nachwirken zu lassen. Im Waldkindergarten wollen wir Inseln der Ruhe schaffen, um den Kindern den Zugang zu sich selbst zu ermöglichen. Im Tagesablauf sehen wir deshalb bewusste Momente der Stille und Ruhe vor (z.B. im Morgen- und Abschlusskreis).

Als Rückzugsort für die Kinder, die Stille und Ruhe haben oder erleben möchten, wollen wir gemeinsam mit den Kindern einen Platz auswählen und gestalten. Dies

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

könnte beispielsweise ein „Ruhebaum“ sein oder ein Platz mit Hängematten oder anderen selbstgebauten Sitzmöglichkeiten. Auch bei kühleren oder nassen Witterungsbedingungen besteht die Möglichkeit eines individuellen Rückzugs für die Kinder, beispielsweise im Bauwagen.

Begleitung von Übergängen und Vorschularbeit

Wir sehen die gesamte Zeit im Waldkindergarten als Vorbereitungszeit für die Schule. Deshalb bemühen wir uns um die Förderung der Basiskompetenzen wie Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit und Sozialverhalten als auch die Förderung schulnaher Vorläuferkompetenzen wie die Sprachentwicklung, die Feinmotorik und den Mengenbegriff. Ob das Forschen und Beobachten der Tier- und Pflanzenwelt, das Ausprobieren und Experimentieren mit Naturmaterialien, das Erfahren von Spiel- und Handlungssituationen unter Einbeziehung des ganzen Körpers und aller Sinne oder die Schulung der Feinmotorik durch kreatives Tun: Unser handlungsorientiertes Konzept ermöglicht die gezielt Förderung wesentlicher Kompetenzen in der Vorschularbeit. Hinzu kommen zusätzliche Vorschulaktivitäten, welche noch spezifiziert werden und eine Kooperation mit einer Grundschule.

Außerdem streben wir an, uns mit der Durchführung naturwissenschaftlicher Experimente für das „Haus der kleinen Forscher“ zertifizieren zu lassen. Angedacht für die Zukunft ist überdies eine Waldgruppe für Kinder von 6–10 Jahren, welche den Kindergarten verlassen haben und noch weiter den Kontakt zum Wald halten möchten. Sie dient als Ausgleich zum Alltag in der Schule.

Beobachtung und Dokumentation

Die regelmäßige Beobachtung und Dokumentation von individuellen Lern- und Entwicklungsprozessen ist Grundlage für das pädagogische Handeln in unserem Waldkindergarten. Als Methode dafür verwenden wir die Portfolioarbeit. Darunter versteht sich eine systematisch und individuell angelegte Mappe, welche die gesamte Persönlichkeitsentwicklung des Kindes veranschaulichen soll. In erster Linie richtet sich das Portfolio in unserem Waldkindergarten an das Kind selbst. Es begleitet das Kind von der Aufnahme im Kindergarten bis zum Beginn der Schulzeit. Seiten wie „Das bin ich“, „Das mag ich“ oder „Selbstporträt“ helfen den Kindern, sich selbst kennenzulernen und auf Entdeckungsreise zu gehen. Die Kinder sollen so einen Einblick in die eigene Handlungsfähigkeit erhalten, individuelle Fortschritte erkennen und diese mithilfe des Portfolios nachvollziehen und reflektieren können.

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Weiterentwicklung der Basiskompetenzen und ihre methodische Umsetzung

Im „Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan“ wird vorgesehen, dass neben den Bedürfnissen der Kinder auch auf die Weiterentwicklung der Basiskompetenzen eingegangen wird. Folgende Kompetenzen finden sich darunter:

- Personale Kompetenzen
- Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext
- Lernmethodische Kompetenz
- Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen

Bildungs- und Erziehungsziele für Kinder und ihre methodische Umsetzung

„Sag es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun, und ich werde es können.“ (Konfuzius) Unter diesem Motto findet bei uns im Waldkindergarten neben der Weiterentwicklung der Basiskompetenzen auch die Wissensvermittlung ihre Umsetzung.

Folgende Bereiche sind damit angesprochen:

- Gesundheitserziehung/Körperbezogene Kompetenzen
- Sprachliche Bildung und Förderung
- Bewegungserziehung und -förderung
- Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung und Erziehung
- Musikalische Erziehung
- Medienbildung und -erziehung
- Umweltbildung und -erziehung
- Naturwissenschaftliche und technische Bildung
- Ethische und religiöse Bildung und Erziehung

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Praktische Informationen von A bis Z

Baumkontrolle
Die regelmäßige Baumkontrolle für den Kernbereich des Kindergartens zu Ast- oder Baumabbrüchen wird mindestens zweimal jährlich durch die Forstabteilung Eschenbach sowie nach besonderen Wetterereignissen durchgeführt. Sollten darüber hinaus Unregelmäßigkeiten auftreten, werden diese umgehend der Forstabteilung Eschenbach übermittelt.

Besucherkinder
Besucherkinder ohne Eltern sind im Waldkindergarten nicht zugelassen.

Datenschutz
Die Daten der Eltern und Kinder bleiben beim Träger und werden nur für Zwecke des Waldkindergartens genutzt. Im Rahmen des Betreuungsvertrages erhalten die Eltern ein Formular zur Erteilung der Fotoerlaubnis.

Elternbefragung
Der Waldkindergarten im Vierstädtedreieck begreift sich als lebendiger Organismus. Einmal jährlich findet eine Elternbefragung unter Zuhilfenahme eines Fragebogens statt. Dieser wird ausgewertet und für die Eltern veröffentlicht.

Elternvertretung
Diese wird einmal jährlich am Anfang des neuen Kindergartenjahres gewählt.

Geburtstage
Die Geburtstage der Kinder sind Feste, die wir gerne feiern wollen. Hierzu kann das jeweilige Kind, wenn es möchte, einen für den Morgenkreis geeigneten trockenen, portionierten Kuchen oder belegte Brote in einer fest verschließbaren Dose mitbringen.

Informationsveranstaltung
Für alle interessierten Eltern ist angedacht, einmal jährlich eine Informationsveranstaltung über den Waldkindergarten anzubieten.

Mahlzeiten
Es findet eine gemeinsame Brotzeit zwischen 09:30 Uhr und 11:00 Uhr im Wald statt. Diese wird von den Eltern mitgegeben und sollte in umweltfreundlichen Mehrwegdosen und Trinkflaschen verpackt sein. Im Sommer empfehlen wir, den Kindern aufgrund der Wespen und Bienen keine Fruchtsäfte oder gesüßten Getränke mitzugeben, im Winter kein geschnittenes Obst und Gemüse, denn dieses kann gefrieren. Für die benötigten Kalorien empfehlen sich in der Kälte besser Nüsse oder

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Trockenobst. Im Winter wird es warmen Tee für die Kinder geben, welcher vom pädagogischen Personal mitgebracht oder zubereitet wird.

Notfallmaßnahmen und Ausrüstung
Im Waldhandy sind alle Notfallnummern und die Giftnotrufzentrale eingespeichert. Die Erzieher sind immer mindestens zu zweit im Wald unterwegs. Bei der Rettungsleitstelle ist eine Anfahrtsbeschreibung und der entsprechende Notfallpunkt hinterlegt, außerdem hat eine Begehung mit der örtlichen Brandinspektion stattgefunden. Dem entsprechend ist der Weg ganzjährig für Rettungskräfte befahrbar. Zur Ausrüstung des Bauwagens gehören ein erweiterter Erste-Hilfe-Koffer und Wärmedecken. Das pädagogische Personal hat an Weiterbildungen zu den Themen Erste-Hilfe am Kind, Baumbeschau, Giftpflanzen und Pilze teilgenommen.

Notunterkunft
Ist ein Klassenzimmer in der ehemaligen Schule Burkhardsreuth. Die Eltern werden in der Regel am Abend vorher informiert und müssen Ihre Kinder zur Notunterkunft bringen und ebenso dort wieder abholen. Sollte es eine Evakuierung geben, sind die Kinder ebenfalls in der Notunterkunft abzuholen.

Schnupperkinder
Alle Kinder, welche in den Waldkindergarten gehen möchten, sollten zusammen mit einem Elternteil einen Tag im Waldkindergarten mit der Kindergartengruppe verbringen. Vereinbaren Sie bitte dazu einen Termin. Des Weiteren empfehlen wir, die neuen Kinder an der Waldspielgruppe teilnehmen zu lassen, um so den Wald, das Gelände und die Tagesstruktur kennenzulernen.

Spielzeug
Spielzeug von zu Hause kann mitgebracht werden. Allerdings darf es nicht mehr als ein Teil sein und das Kind ist den ganzen Tag für dieses „verantwortlich“.

Teamsitzungen
Einmal monatlich und nach Bedarf findet eine Teamsitzung statt. Eltern, Kinder und Mitarbeiter können jederzeit Beschwerden in Form von Kritik, Verbesserungsvorschlägen, Anregungen oder als Anfragen in mündlicher oder schriftlicher Form zum Ausdruck bringen. Diese werden dann in den Teamsitzungen berücksichtigt.

Toilette
Bei Wanderungen führen die Erzieher einen Spaten zum Vergraben der Notdurft mit. Für die Verrichtung der Notdurft am Waldplatz wird es einen ausgewiesenen Bereich geben. Außerdem gibt es ein Kompostklo im Bauwagen. Hier werden anstelle einer Klospülung oder von Chemikalien Sägespäne verwendet.

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804

Unwetter
In Absprache mit dem zuständigen Förster darf bei extremen Wetterbedingungen wie Schneebruch oder Unwetter der Wald nicht betreten werden. Solche Wetterlagen lassen sich meist am Abend zuvor vorhersagen; die Eltern werden durch eine SMS-Kette, WhatsApp oder E-Mail durch die Kindergartenleitung rechtzeitig davon in Kenntnis gesetzt. Dem Waldkindergarten steht wie oben beschrieben eine Notunterkunft zur Verfügung. Sollte einmal im Laufe eines Kindergartentages eine Evakuierung notwendig werden, so würde diese mit einem Evakuierungsplan durch LearningCampus erfolgen.

Waldspielgruppe
Parallel zum Waldkindergarten gibt es eine Waldspielgruppe für alle interessierten Kinder. Diese kann als Teil der Eingewöhnungsphase der Kinder in den Waldkindergarten genutzt werden. Die Teilnahme an der Spielgruppe ist freiwillig und für Kinder im Alter von ca. 2 bis 5 Jahren konzipiert. Das bewusste Wahrnehmen der Natur mit allen Sinnen und das gemeinsame freie Spiel stehen dabei im Fokus. In Anwesenheit eines Elternteils erkunden die Kinder den Wald und das umliegende Gelände.

Wasserversorgung
Ein voller Wasserkanister mit Trinkwasser wird täglich frisch vom Träger bereitgestellt. Ebenso wird wöchentlich der Müll von Seiten des Trägers entsorgt. Die Familien werden angehalten, so viel wie möglich in wiederverwendbarem Material zu verpacken. Sowohl am Waldplatz als auch bei der Wanderung wird es einen Kanister mit Wasser zum Händewaschen geben. Die Kinder haben in ihrem Rucksack ihr eigenes kleines Handtuch, welches täglich durch die Eltern gewechselt werden sollte. Es wird Lavaerde als biologisch abbaubare Seife verwendet.

Wickelkinder
Es ist nicht notwendig, dass die Kinder im Waldkindergarten trocken sind. Im Bauwagen gibt es einen Wickelplatz und für Wanderungen eine mobile Wickelunterlage. Es ist selbstverständlich, dass die Kinder regelmäßig gewickelt werden. Die Eltern geben Windeln und Feuchttücher mit.

Zufahrt
Das Gelände ist über einen breiten Schotterweg ganzjährig für Rettungskräfte zu erreichen. Die Zufahrt zum Waldplatz mit dem Auto ist den Eltern nicht gestattet.

LearningCampus gGmbH
92724 Trabitz
Tel +49 (0)9644/567998 0
Fax +49 (0)9644/567998 9
info@learningcampus.de
www.learningcampus.de

Geschäftsführer: Adrian Haralambie,
Stephan Müller, Dr. Benjamin Zeitler
AG Eschenbach i.d.OPf. HRB 4804